

Das Geheimnis des Ehefriedens

Autor(en): **K.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1942-1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-669577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Landi-Service von Langenthal

Das Geheimnis des Ehefriedens

Der argentinische Scheidungsrichter Burke, der ein Buch über die Psychologie des Ehelebens geschrieben hat, stellt die Behauptung auf, daß die Höflichkeit ein sehr wichtiger Faktor des Ehelebens sei. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrungen — er wohnte sehr vielen Scheidungsprozessen bei — stellte er fest, daß der Mangel an Höflichkeit der erste Schritt zur Ehescheidung sei. Liebe könne niemals ewig dauern und ist keinesfalls die Hauptsache in der Ehe. Mangel an Höf-

lichkeit zerstört die schönsten Liebesträume und untergräbt jede seelische Verbundenheit.

Es gibt Menschen, die mit ihrem Personal, mit ihren Bekannten gut auskommen, denen es aber sehr schwer fällt, mit ihrem Ehepartner oder mit ihren Kindern in Frieden leben zu können. Das Haupterfordernis eines intimen Zusammenlebens ist die gegenseitige, sorgfältige Beachtung der Höflichkeit. Darin allein liegt das Geheimnis des Ehefriedens und eines dauernden glücklichen Zusammenlebens überhaupt.

Dr. R. L.